



## **Ordnung für den Sportbetrieb**

### **§ 1 VORWORT**

Grundlage für den Sportbetrieb im BSKV-Bezirk Oberfranken bilden

- die Ordnungen des DKB
- die Ordnungen des DKBC
- die Ordnungen des BSKV
- die Ordnungen des BSKV-Bezirk Oberfranken
- sowie getroffene Beschlüsse der Bezirksvorstandschafft, des Bezirkssportausschusses und ergänzende Entscheidungen des 1. Bezirkssportwarts, des 2. Bezirkssportwarts und des Bezirksjugendwarts.

### **§ 2 PUNKTSPIELBETRIEB**

2.1 Der Punktspielbetrieb auf Bezirksebene wird in Bezirksligen durchgeführt; und zwar mit Klubmannschaften - Männer - in vier Spielklassen, der Bezirksoberliga Oberfranken, Bezirksliga Oberfranken, den Bezirksligen A sowie den Bezirksligen B, der Punktspielbetrieb mit Klubmannschaften - Frauen - in zwei Spielklassen, der Bezirksoberliga Oberfranken und den Bezirksligen A. Die Zuordnung zu den Spielklassen richtet sich nach dem darunter liegenden Kreisspielbetrieb. Über den Punktspielbetrieb der Jugend auf Bezirksebene entscheiden die zuständigen Organe nach der Jugendordnung des BSKV sowie des BSKV-Bezirk Oberfranken.

Der Punktspielbetrieb auf Kreisebene ist in der Kreisordnung für den BSKV-Bezirk Oberfranken geregelt. Darüber entscheiden die Kreise im Rahmen der Ordnungen des DKB, DKBC, BSKV und des BSKV-Bezirk Oberfranken in Absprache mit den zuständigen Bezirksorganen. Der Punktspielbetrieb der Jugend auf Kreisebene ist mit der Bezirksjugendvorstandschafft abzustimmen.

2.2 Die Ligen der Männer und Frauen auf Bezirksebene spielen jeweils mit zehn Mannschaften. Über Abweichungen von der Anzahl der Mannschaften entscheidet der Bezirkssportausschuss in begründeten Ausnahmefällen. Im Jugendspielbetrieb sind für die Festlegung der Anzahl der Mannschaften in den Ligen die Jugendorgane zuständig. In der Bezirksoberliga Männer und Frauen, sowie der Bezirksliga Oberfranken Männer wird mit 6er Mannschaft gespielt. In diesen Ligen ist das Spiel über mindestens vier Bahnen durchzuführen. In den übrigen Bezirksligen wird mit 4er Mannschaften gespielt, die Austragung der Spiele ist in diesen Ligen auch über 2 Bahnen möglich. In allen Bezirksligen werden je Spieler 120 Wurf mit internationalem Wertungssystem gespielt.

2.3 Die Spiele der Bezirksoberliga Männer und Frauen und der Bezirksliga Oberfranken Männer sind ausschließlich am Samstag oder am Sonntag auszutragen. Die Spiele der Bezirksligen A der Männer und Frauen Freitag bis Sonntag. In den Bezirksligen B der Männer können die Spiele von Montag bis Sonntag gespielt werden. Die jeweiligen Spielzeiten werden vom Bezirkssportausschuss beschlossen und sind dem Rundschreiben Spielzeiten im BSKV-Bezirk Oberfranken zu entnehmen. Abweichungen der oben festgelegten Spieltage und Spielzeiten können nur in begründeten Einzelfällen durch den Bezirkssportausschuss zugelassen werden. Die Spieltage und Spielzeiten im Spielbetrieb der Jugend werden von den zuständigen Jugendorganen festgelegt.

2.4 Ergänzend zum Punkt „Auswechselspieler“ in der DKBC-Sportordnung, ist im Spielbetrieb des BSKV-Bezirk Oberfranken bei Vierermannschaften die Einstellung von zwei Auswechselspielern erlaubt.

2.5 Der Auf- und Abstieg aller Spielklassen der Frauen und Männer auf Bezirksebene ist in den Ordnungen des DKBC sowie des BSKV geregelt.

2.6 Die Spiele der Bezirksoberligen der Frauen und Männer sind nicht schiedsrichterpflichtig. Allerdings können Schiedsrichter in den Bezirksoberligen zum Einsatz kommen und dadurch notwendige Einsätze nachweisen.

2.7 Jeder Klub, der an einem Spielbetrieb innerhalb des Bayerischen Sportkegler- und Bowlingverbandes e. V. teilnimmt, muss dem 1. Bezirkssportwart vor Beginn der Spielrunde eine gültige Bahnabnahmeurkunde in Kopie übermitteln. Eine erneute Vorlage einer Bahnabnahmeurkunde hat erst bei Veränderungen des Gültigkeitszeitraumes oder nach Ablauf des Gültigkeitszeitraumes zu erfolgen sofern dem 1. Bezirkssportwart eine bis dahin gültige Bahnabnahmeurkunde vorliegt.



## **Ordnung für den Sportbetrieb**

- 2.8 a) Der Spielbericht ist als weiterverarbeitbare Datei nach Spielende bei Männerligen bis spätestens Samstag, 22:30 Uhr des jeweiligen Spieltages und bei Frauenligen bis spätestens Sonntag, 19:00 Uhr des jeweiligen Spieltages an die im Rundschreiben „Meldewesen“ aufgeführten Personen zu mailen. (Ausgenommen von dieser Regelung sind Männermannschaften, die ihren Spieltag sonntags durchführen. Diese haben ihre Datei bis spätestens Sonntag, 19:00 Uhr des jeweiligen Spieltages an die im Rundschreiben „Meldewesen“ aufgeführten Personen zu mailen.) Handschriftlich ausgefüllte Spielberichte werden nicht akzeptiert. Bei Nichteinhaltung ist ohne vorherige Verwarnung eine Ahndungsgebühr nach Sportordnung des BSKV Punkt 7.3 zu entrichten. Zugelassen sind der DKBC-Spielbericht 120 Wurf sowie der Sportwinner-Spielbericht. Abweichungen werden wie nicht gemeldete Berichte behandelt. Alle anderen Formulare sind mit dem Spielleiter vorher abzustimmen und von ihm genehmigen zu lassen.
- b) Für Nutzer der Sportwinner-Online-Datenbank des BSKV gilt folgender Zusatz:  
Die Zusendung des Spielberichts als weiterverarbeitbare Datei ist nicht erforderlich. Anstelle dessen ist der Spielbericht in der Sportwinner-Online-Datenbank des BSKV abzuschließen (= Status „Abnahmebereit“) und zusätzlich als PDF-Datei an den Spielleiter zu mailen. Abgabefristen und Fertigstellung des Spielberichtes in der Datenbank richten sich nach den Vorgaben unter Punkt 2.8a.
- 2.9 Für das Meldewesen im Rahmen des Punktspielbetriebes im Bezirk Oberfranken wird ein Rundschreiben veröffentlicht, in dem die Meldeabläufe verbindlich festgelegt werden.
- 2.10 Für die Ansetzung von Punktspielen im Bezirk Oberfranken werden verbindliche Zeiten festgelegt, die für die Dauer eines Spieles angesetzt werden. Die jeweilige Spieldauer wird im Rundschreiben „Spielzeiten“ veröffentlicht. Abweichungen von einer Spieldauer können bis 15. Juni eines Jahres beim Bezirkssportausschuss beantragt werden.

### **§ 3 EINZELMEISTERSCHAFT**

- 3.1 Einzelmeisterschaftswettbewerbe werden zur Ermittlung der Oberfränkischen Meister und Platzierten in folgenden Disziplinen durchgeführt:
- Jugend U14 und U18 männlich und weiblich
  - U23 männlich und weiblich
  - Frauen und Männer
  - Seniorinnen A, B und C
  - Senioren A, B und C
  - Tandem Frauen, Männer und Mixed
  - Sprint männlich und weiblich
  - Tandem Mixed (int.)

Die Wurfzahl der einzelnen Disziplinen richtet sich nach der Durchführung der Wettbewerbe auf BSKV-Ebene. Der Austragungsmodus kann im Bezirk Oberfranken jedoch abweichen. Hierüber entscheidet der Bezirkssportausschuss.

#### **a.) Wettbewerbe U23 männlich, U23 weiblich, Männer und Frauen**

Die benannten Wettbewerbe werden im internationalen KO-System durchgeführt.

Zur Ermittlung der Finalteilnehmer wird eine Qualifikation durchgeführt. Bei den Einzelmeisterschaften der Aktiven gilt eine Einspielzeit von 5 Minuten. Nach einer Qualifikation (16 Starter) starten die 8 Qualifikanten im KO-System gegeneinander. Bei der Qualifikation gilt die Gesamtwertung. Bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Räumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollten auch diese gleich sein, wird das niedrigste Ergebnis einer Wurfserie zu Ungunsten des Starters gewertet.

Ab dem Halbfinale (8 Starter) wird im festgelegten KO-Modus nach internationalem Wertungssystem der NBC gespielt. Im Finale (4 Starter) treffen die Sieger des Halbfinals aufeinander. Die vier Spieler des Finales spielen um die Bezirksmeisterschaft.



## **Ordnung für den Sportbetrieb**

Wertung des Finals: Im Finale treten vier Spieler direkt gegeneinander an. Anstelle von einem Satzpunkt erhält der Beste pro Satz 3 SP, der Zweiplatzierte 2 SP, der Drittplatzierte 1 SP und der Schwächste eines Satzes 0 SP. Somit kann ein Spieler maximal 12 SP erzielen (4x3SP). Sollte das Ergebnis von zwei oder drei Spielern gleich sein, werden die SP addiert und durch die Spieleranzahl geteilt. (Bsp. Spieler 1 156 = 3 SP, Spieler 2 und 3 jeweils 144 = jeweils 1,5 SP / 2+1 SP = 3 durch 2 = 1,5 SP, Spieler 4 122 = 0 SP).

### **b.) Wettbewerbe Senioren A / B / C und Seniorinnen A / B / C**

Die benannten Wettbewerbe werden in einem Vorlauf und einem Endlauf ausgetragen.

Im Vorlauf gehen in den Altersklassen Senioren A/B sowie Seniorinnen A/B 16 Starterinnen und Starter in jeder Altersklasse an den Start. In der Altersklasse Senioren C/Seniorinnen C starten nur acht Starter und Starterinnen im Vorlauf.

Die Starter mit den acht besten Ergebnissen im Vorlauf qualifizieren sich für den Endlauf. Tritt ein Qualifikant zum Endlauf nicht an, rückt jeweils der Nächstplatzierte des Vorlaufs nach. Die Platzierungen ergeben sich nach den Bestimmungen der DKBC-Sportordnung. Die Wettbewerbe der Altersklasse Senioren B und C werden an zwei Wochenenden durchgeführt.

### **c.) Wettbewerbe Tandem Männer, Frauen und Mixed**

Die benannten Wettbewerbe werden im internationalen KO-System durchgeführt.

Die Meisterschaft teilt sich in eine Qualifikation und eine KO-Runde.

Bei den Einzelmeisterschaften Tandem gilt eine Einspielzeit von 5 Minuten. Gespielt werden in der Qualifikation und in der Finalrunde (KO-System) 1 x 120 Würfe kombiniert (4 Wurfserien x 30 Würfe) über vier Bahnen.

In der Qualifikation wird das Gesamtergebnis der vier Wurfserien gewertet und die Platzierungen für den K.O.-Modus ermittelt. Bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Räumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollten auch diese gleich sein, wird das niedrigste Ergebnis einer Wurfserie zu Ungunsten des Starters gewertet. Für die Finalrunde qualifizieren sich die Plätze 1 bis 8 der Qualifikation. Die Paare des Halbfinals ergeben sich anhand der Platzierung aus der Qualifikation (1. Platz gegen 8. Platz, 2. Platz gegen 7. Platz).

Wertung im Halbfinale: Gespielt werden pro Paar 4 x 30 Kugeln auf Abräumen mit Punktwertung im KO-Modus. Sieger ist das Paar mit 2,5 oder mehr Satzpunkten. Bei Gleichheit der Satzpunkte (2:2) gewinnt das Paar mit der besseren Gesamtkegelzahl. Sollte am Ende einer Runde zwischen beiden Paaren Gleichheit bei den Satzpunkten und der Gesamtkegelzahl bestehen, so wird ein „Sudden Victory“ ausgetragen. Dabei spielt jeder Spieler des Paares jeweils einen Wurf in die Vollen. Das Paar auf der linken Bahn beginnt. Bei Kegelgleichheit erfolgt Bahnwechsel und der „Sudden Victory“ wird bis zur Entscheidung fortgesetzt. Die Sieger der Halbfinals spielen um die Bezirksmeisterschaft und ermitteln die Platzierungen nach den folgenden Regelungen.

Wertung des Finals: Im Finale treten vier Paare direkt gegeneinander an. Anstelle von einem Satzpunkt erhält der Beste pro Satz 3 SP, der Zweiplatzierte 2 SP, der Drittplatzierte 1 SP und der Schwächste eines Satzes 0 SP. Somit kann ein Paar maximal 12 SP erzielen (4x3SP). Sollte das Ergebnis von zwei oder drei Paaren gleich sein, werden die SP addiert und durch die Spieleranzahl geteilt. (Bsp. Spieler 1 156 = 3 SP, Spieler 2 und 3 jeweils 144 = jeweils 1,5 SP / 2+1 SP = 3 durch 2 = 1,5 SP, Spieler 4 122 = 0 SP).

### **d.) Wettbewerbe Sprint männlich und Sprint weiblich**

Die benannten Wettbewerbe werden im internationalen KO-System durchgeführt.

Die Meisterschaft teilt sich in eine Qualifikation und eine KO-Runde.

Bei den Einzelmeisterschaften Sprint gilt eine Einspielzeit von 3 Minuten. Es werden grundsätzlich 2 Sätze gespielt. Pro Satz: 10 Wurf Volle und 10 Wurf Abräumen. Wechsel der Bahnen nach einer Wurfserie (20 Wurf / 10 Wurf Volle und 10 Wurf Abräumen kombiniert) mit dem Gegner.



## **Ordnung für den Sportbetrieb**

In der Qualifikation wird das Gesamtergebnis beider Sätze gewertet und die Platzierungen für den KO-Modus ermittelt. Bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Räumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollten auch diese gleich sein, wird das niedrigste Ergebnis einer Wurfserie zu Ungunsten des Starters gewertet.

In der Finalrunde wird im KO-System nach den internationalen Bestimmungen der NBC gespielt. Die Paare dieser Finalrunde ergeben sich anhand der Platzierung aus der Qualifikation (1. Platz gegen 16. Platz, 2. Platz gegen 15. Platz, usw.).

Wertung in der Finalrunde (KO-System): Pro Wurfserie (20 Wurf) wird ein SP vergeben. Der Spieler mit dem höheren Ergebnis erhält einen SP. Ist das Ergebnis gleich, wird unverzüglich ein Sudden Victory über 1 Wurf absolviert (Spieler links beginnt). Sollte auch der Sudden Victory keine Entscheidung bringen, wird dies solange fortgesetzt, bis eine Unterscheidung durch die Kegelzahl möglich ist (Der Startspieler wechselt bei jedem weiteren Sudden Victory. Es erfolgt kein Bahnwechsel). Sieger des direkten Duells nach 40 Würfeln ist, wer 2 SP erringen konnte.

Endet das Duell mit 1:1 SP wird zur Ermittlung des Siegers ein Sudden Victory über 3 Würfe absolviert. (Spieler links beginnt). Sollte nach 3 Würfeln wieder Gleichheit bestehen, wird die Bahn gewechselt und der Sudden Victory über 3 Würfe wiederholt. Dies geschieht bis eine Unterscheidung möglich ist. (Es beginnt immer die linke Bahn. Die Würfe erfolgen abwechselnd.)

### **e.) Wettbewerbe Tandem Mixed (international)**

Die benannten Wettbewerbe werden im internationalen KO-System durchgeführt.

Die Meisterschaft teilt sich in eine Qualifikation und eine KO-Runde.

Bei den Einzelmeisterschaften Tandem Mixed (international) gilt eine Einspielzeit von 3 Minuten. Gespielt werden in der Qualifikation und in der Finalrunde (KO-System) 1 x 60 Würfe kombiniert (2 Wurfserien x 30 Würfe) über zwei Bahnen. Die erste Wurfserie beginnt der Spieler; die zweite Wurfserie beginnt die Spielerin. Nach Abspiel der Kugel nimmt der Athlet die nächste Kugel für seinen Partner auf und gibt diesem die Kugel. Nach 30 Würfeln wird die Bahn gewechselt.

Tandem Paare können aus Starter/innen verschiedenen Vereinen bestehen, sie müssen lediglich beide dem BSKV angehören. Jede/r Starter/in ist jedoch nur einmal im Wettbewerb startberechtigt, d.h. er darf nur in einem Bezirk zur Qualifikation antreten.

In der Qualifikation wird das Gesamtergebnis beider Wurfserien gewertet und die Platzierungen für den K.O.-Modus ermittelt. Bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Räumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollten auch diese gleich sein, wird das niedrigste Ergebnis einer Wurfserie zu Ungunsten des Starters gewertet. In der Finalrunde wird im K.O.-System nach den internationalen Bestimmungen der NBC gespielt. Die Paare dieser Finalrunde ergeben sich anhand der Platzierung aus der Qualifikation (1. Platz gegen 16. Platz, 2. Platz gegen 15. Platz).

Wertung in der Finalrunde (KO-System): Pro Wurfserie (30 Wurf) wird ein SP vergeben. Das Tandem-Paar mit dem höheren Ergebnis erhält einen SP. Ist das Ergebnis gleich, wird unverzüglich ein Sudden Victory über 1 Wurf absolviert. (Tandem-paar links beginnt. Das Tandem entscheidet selbst, wer von beiden Spielern den Wurf im 1. SV abgibt.). Sollte auch der Sudden Victory keine Entscheidung bringen, wird dies solange fortgesetzt, bis eine Unterscheidung durch die Kegelzahl möglich ist.

Der Spieler des Tandempaar wechselt nach jedem Wurf im SV. Der Startspieler – wer zuerst im SV spielt - wechselt bei jedem weiteren Sudden Victory.

Sieger des direkten Duells nach 60 Würfeln ist, wer 2 SP erringen konnte. Endet das Duell mit 1:1 SP wird zur Ermittlung des Siegers ein Sudden Victory über 2 Würfe absolviert. (Tandem-paar links beginnt, jeder Spieler muss einen Wurf spielen). Sollte nach 2 Würfeln wieder Gleichheit bestehen, wird die Bahn gewechselt und der Sudden Victory über 2 Würfe wiederholt. Dies geschieht bis eine Unterscheidung durch die Kegelzahl möglich ist. (Die linke Bahn beginnt, dann folgt ein Wurf der rechten Bahn ehe der zweite Wurf zunächst wieder die linke Bahn vorlegt und die rechte Bahn nachwirft. Die Würfe erfolgen abwechselnd.)



### **Ordnung für den Sportbetrieb**

3.2 Teilnahmeberechtigt zu den Einzelmeisterschaften sind die von den Kreisen gemeldeten Starter. Die Zuteilung der Startplätze an die Kreise für die oben genannten Disziplinen (mit Ausnahme Senioren C, Seniorinnen C und Jugend) richtet sich nach der jährlich gleichbleibenden Grundzuteilung und den Platzierungen im Endlauf des Vorjahres:

• Grundzuteilung je Kreis (2 Starter)	=	8 Starter
• Endlauf des Vorjahres (Platz 1 bis 7)	=	7 Starter
• Titelverteidiger aus dem Vorjahr (persönliches Startrecht)	=	1 Starter
• Gesamt	=	16 Starter

Die Zuteilung der Startplätze an die Kreise für die Altersklasse Senioren C/Seniorinnen C richtet sich nach der jährlich gleichbleibenden Grundzuteilung und den Platzierungen im Endlauf des Vorjahres:

• Grundzuteilung je Kreis (2 Starter)	=	8 Starter
• Endlauf des Vorjahres (Platz 1 bis 3)	=	3 Starter
• Titelverteidiger aus dem Vorjahr (persönliches Startrecht)	=	1 Starter
• Gesamt	=	12 Starter

Im Jugendbereich kann aufgrund von Startplätzen für den Bezirkskader von der Anzahl der Starter und vom Zuteilungsschlüssel, nicht jedoch von der Zuteilung an die Kreise, abgewichen werden. Entscheidungen über Abweichungen treffen die zuständigen Jugendorgane:

• Grundzuteilung je Kreis (3 Starter)	=	12 Starter
• Endlauf des Vorjahres (Platz 1 bis 8)	=	8 Starter
• Titelverteidiger aus dem Vorjahr (persönliches Startrecht)	=	1 Starter
• Plätze für den Bezirkskader	=	3 Starter
• Gesamt	=	24 Starter

Der Titelverteidiger in der Disziplinen Tandem Männer, Tandem Frauen, Tandem Mixed (alt) und Tandem Mixed (international) kann nur in der Paarzusammensetzung an den Start gehen, wie auch im Meisterschaftsjahr des Titelgewinns an den Start gegangen wurde.

Bei Nichtantritt in einem Endlauf geht die Zuteilung im Folgejahr analog den Ordnungen des DKBC und BSKV auf den Nächstplatzierten über.

Ein Vorstart bei den Meisterschaften aus privaten Gründen ist generell nicht möglich. Vorstarts wegen Abberufung in höhere Kader bzw. Wettbewerbe können nur bei Meisterschaften ohne KO-System gewährt werden. In Wettbewerben mit KO-System besteht grundsätzlich keine Möglichkeit eines Vorstarts.

Der Titelverteidiger kann sein persönliches Startrecht aus dem Vorjahr nur wahrnehmen, wenn kein Wechsel der Altersklassen (zum Beispiel von U14 in U18) erfolgt ist. Eine Titelverteidigung ist in folgenden Wettbewerben nicht möglich: Tandem Männer, Frauen sowie Mixed (alt).

Falls ein Titelverteidiger sein persönliches Startrecht nicht wahrnimmt, geht der Startplatz an den Kreis, der in Folge der Platzierungen des Vorjahres einen Platz zugesprochen bekommt, bei der Jugend an den Bezirkskader.

3.3 In den Disziplinen Seniorinnen und Senioren A, B und C ist es gestattet mit Lochkugel an den Wettbewerben teilzunehmen. Eine Qualifikation zu den weiterführenden Meisterschaften ist nur in der Altersklasse Senioren C / Seniorinnen C möglich.

3.4 Sportkameraden, die an den Bezirksmeisterschaften Einzel, Sprint oder Tandem bei Vor- und Endlauf bzw. bei einem Start in irgendeiner der KO-Runden unentschuldig fehlen, werden im darauffolgenden Sportjahr für alle Einzelmeisterschaften auf Bezirksebene gesperrt. Zudem wird an den Kreis des fehlenden Spielers eine Ahndung mit einer Geldbuße nach der Gebührenordnung verhängt. Disqualifizierte Sportkameraden sind ebenfalls für das darauffolgende Sportjahr gesperrt, werden aber nicht mit einer Geldbuße belegt.



### **Ordnung für den Sportbetrieb**

- 3.5 Die Sieger der Wettbewerbe werden als oberfränkische Einzelmeister geehrt. Sie qualifizieren sich zur Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften. Darüber hinaus erhalten die Nächstplatzierten ein Startrecht bei den Bayerischen Meisterschaften im Rahmen der dem BSKV-Bezirk Oberfranken zustehenden Startplätze.
- 3.6 Die Meisterschaften sind von Schiedsrichtern mit mindestens Leistungsklasse B zu leiten. Für die Bereitstellung der Schiedsrichter ist in erster Linie der Ausrichter verantwortlich. Sollte dieser keine Schiedsrichter zur Verfügung stellen, werden vom Bezirksschiedsrichterwart verbindlich Schiedsrichter für die jeweilige Meisterschaft eingeteilt.
- 3.7 Die Startgebühren für jegliche Art von Einzelmeisterschaften werden den Kreisen vor der Meisterschaft in Rechnung gestellt. Als Stichtag für die Erstellung der Rechnungen wird der Montag vor der jeweiligen Meisterschaft festgesetzt. Ab diesem Stichtag sind die Starteinteilungen verbindlich. Änderungen können durch die Kreise ab diesem Termin nur noch als Austausch vorgenommen werden (d. h. abgemeldete Spieler können durch andere Spieler ersetzt werden).

#### **§ 4 MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN**

- 4.1 Die Bezirksmeisterschaften für Vereinsmannschaften Seniorinnen und Senioren A und B werden getrennt von den Einzelmeisterschaften durchgeführt. Hierfür werden vom 1. Bezirkssportwart separate Durchführungsbestimmungen erlassen. Diese richten sich in Belangen der Wurfzahl und des Spielsystem nach der Durchführung des Wettbewerbes auf BSKV-Ebene.
- 4.2 Sämtliche Spiele, Turniere bzw. Wettbewerbe der Mannschaftsmeisterschaften sind mindestens über vier Bahnen durchzuführen.
- 4.3 Der Punkt 3.3 ist entsprechend bei den Mannschaftsmeisterschaften anzuwenden.
- 4.4 Bei der Jugend wird zur Qualifikation am Spielbetrieb auf BSKV-Ebene ein Bezirksausscheid durchgeführt. Die Durchführungsbestimmungen werden von den zuständigen Jugendorganen erlassen.
- 4.5 Wegen des Schiedsrichtereinsatzes gilt 3.6 entsprechend.
- 4.6 Senioren C/B können entgegen ihrer Altersklassenzugehörigkeit in Senioren B/A – Mannschaften eingesetzt werden. Eine Altersklassenerklärung ist auf Bezirksebene nicht erforderlich. Der Spieler oder die Spielerin spielen sich jedoch für alle Mannschaftswettbewerbe des Bezirks in der Altersklasse für die jeweilige Saison fest, in der sie die erste Wertungskugel abgegeben haben. Diese Senioren B/A – Zuordnung gilt nicht für die Einzelmeisterschaften der Senioren C/B. Der Altersklassenwechsel ist auf dem Spielbericht zu vermerken. Ein Einsatz in einer anderen Altersklasse nach erfolgtem Einsatz führt automatisch zur Streichung des Ergebnisses.
- 4.7 Die Jugend ermittelt nach Abschluss der Punktspielserie den oberfränkischen Bezirksmannschaftsmeister in den Disziplinen Jugend U14 und U18.

#### **§ 5 POKALWETTBEWERBE**

- 5.1 Der Seniorenpokal wird in den Disziplinen Seniorinnen und Senioren A und B ausgetragen. Hierfür werden vom 1. Bezirkssportwart separate Durchführungsbestimmungen erlassen. Diese richten sich in Belangen der Wurfzahl und des Spielsystem nach der Durchführung des Wettbewerbes auf BSKV-Ebene.
- 5.2 Die oberfränkischen Kreisklassenpokalsieger Männer und Frauen werden auf Turnierbasis ausgespielt. Für diese Wettbewerbe qualifiziert sich je eine Mannschaft aus den Kreisen. Gespielt wird je Mannschaft bei den Männer und Frauen mit vier Spielern über jeweils 120 Wurf (ohne internationales Wertungssystem). Spielberechtigt sind nur Spieler, die im Kreisspielbetrieb gemeldet sind. Im Übrigen wird auf die Bestimmungen des BSKV verwiesen.



---

**Ordnung für den Sportbetrieb**

- 5.3 Im Jugendbereich trägt der BSKV-Bezirk Oberfranken den Bezirkspokal für Mannschaften weibliche und männliche Jugend U18 aus. Der jeweilige Sieger erwirbt die Teilnahme an der Zwischenrunde des vom BSKV ausgetragenen Bayernpokals. Durchführungsbestimmungen hierzu werden vom 1. Bezirksjugendwart erlassen.
- 5.4 Wegen des Schiedsrichtereinsatzes gilt für die Wettbewerbe Kreisklassenpokal und Bezirkspokal der Jugend U18 3.6 entsprechend.
- 5.5 Pokalwettbewerbe oder andere Turniere, die außerhalb des regulären Spielbetriebes durchgeführt werden sollen, müssen vom Ausrichter beim 1. Bezirkssportwart genehmigt werden. Einzelheiten über Vorgaben und Voraussetzungen für solche Turniere werden im Rundschreiben „Genehmigungspflichtige Turniere“ verbindlich festgelegt. Über Abweichungen von diesen Regelungen entscheidet der 1. Bezirkssportwart, im Zweifelsfall der Bezirkssportausschuss.

**§ 6 WETTBEWERBSVERGABE**

- 6.1 Die Ausrichtung der Wettbewerbe nach § 2 bis 4 wird jeweils einem Verein oder Klub übertragen. Hierzu erfolgt unter Vorgabe einer Bewerbungsfrist eine Ausschreibung der Wettbewerbe. Über die Vergabe der Meisterschaften entscheidet die Bezirksvorstandsschaft.
- 6.2 Die finanzielle Abgeltung der Bahnnutzung richtet sich nach gültigen Bestimmungen des BSKV-Bezirk Oberfranken.

**§ 7 GEBÜHREN UND AHNDUNGEN**

Für Gebühren und Ahndungen gelten die Bestimmungen der Rechts- und Verfahrensordnung des BSKV, der Bezirks- sowie der Gebührenordnung des BSKV-Bezirk Oberfranken.

**§ 8 HAFTUNGSAUSSCHLUSS**

Der BSKV-Bezirk Oberfranken haftet weder für Personen-, Sach- noch Vermögensschäden.

**§ 9 ZUSTÄNDIGKEIT**

Die Bezirksvorstandsschaft und der Bezirkssportausschuss werden ermächtigt, mit Ausnahme von grundsätzlichen oder strukturellen Vorgaben diese Ordnung zu ändern.

